
CURRICULUM VITAE

Prof. Dr. Lukas Hintermann

Kontakt: Prof. Dr. Lukas Hintermann
Technische Universität München
Department Chemie
Lichtenbergstraße 4
D-85747 Garching
Tel. +49(0)89-28913699
Fax +49(0)89-28913669
E-mail: lukas.hintermann@tum.de
<http://www.oca.ch.tum.de>



Persönliche Daten

Geboren 22.11.1972 in Leuggern (AG), Schweiz. Verheiratet, 2 Kinder. Wohnhaft in Garching bei München.

Ausbildung

- 1988–1992 Gymnasium, Aargauische Kantonsschule Baden, Baden (AG), Schweiz
- 1992–1996 Studium der Chemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich, Schweiz, Diplom als Chemiker 1996.
- 1997–2000 Promotion am Laboratorium für Anorganische Chemie der ETH Zürich (bei Prof. Antonio Togni) auf dem Gebiet der asymmetrischen Katalyse mit Metallkomplexen.
- 2001–2002 Postdoktorat in Tokio, Japan, als *JSPS postdoctoral fellow* am Tokyo Institute of Technology, (Prof. Keisuke Suzuki), Studien zur Totalsynthese von Naturstoffen.
- 2003–2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Nachwuchsgruppenleiter am Institut für Organische Chemie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, Deutschland (Mentor Prof. Carsten Bolm).
- 2008 Habilitation im Fach Organische Chemie

Akademische Stellen

- Sept. 2009– W2-Professur für *Katalytische Synthesemethoden*, Fachbereich Organische Chemie, Technische Universität München (TUM).
- 2013–2019 Lecturer am *German Institute of Science and Technology (TUM Asia)*, Singapore

Wissenschaftliche Laufbahn und Forschungsgebiete (<http://www.professoren.tum.de/de/hintermann-lukas/>)

Die Forschung von Prof. Hintermann (*1972) stellt die Entwicklung hoch aktiver und selektiver Katalysatoren für die Organische Synthese ins Zentrum, die Anwendungen sowohl in der molekularen Grundlagenforschung wie auch in industriellen Produktionsprozessen finden können. Dies schafft Grundlagen für eine nachhaltige und effiziente Synthesechemie, die mit einem minimalen Ressourcen-Aufwand neue Stoffe zur Verfügung stellt.

Prof. Hintermann hat an der ETH Zürich Chemie studiert und dort am Laboratorium für Anorganische Chemie promoviert (2000). Nach einem Aufenthalt am *Tokyo Institute of Technology* (2001/2) als *JSPS Fellow* wechselte er an die RWTH Aachen, wo er eine DFG geförderte Emmy-Noether Nachwuchsgruppe leitete (Habilitation 2008). Im Herbst 2009 wurde er auf ein Extraordinariat an die TUM berufen.

Wissenschaftliche Publikationen (Verzeichnis: <https://www.department.ch.tum.de/oca/publikationen/>)

Über 80 wissenschaftliche Publikationen zu Themen der Organischen Chemie und Katalyse.

Wichtigste Auszeichnungen

- Friedrich-Wilhelm-Preis der RWTH Aachen (2009)
Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2009)
SNF Förderungsprofessur des Schweizerischen Nationalfonds (2009)
Medaille der ETH (2001)